



# Der Club an der Alster

CLUBZEITUNG 4/16

## »STIPENDIEN FÜR LEISTUNGSSPORTLER«

HOCHSCHULE FRESENIUS

HOCHSCHULE  
FRESENIUS  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

## »SPITZE, JUNGS«

1. TENNIS-HERREN HALTEN  
DIE 2. BUNDESLIGA



# HAMBURGS

## NEUES OHR ZUR WELT

# OB JUGEND ODER ERSTE LIGA DAS IST SOUND FÜR WAHRE SIEGER!

### DENON ENVAYA MINI BLUETOOTH-LAUTSPRECHER MIT AKKU

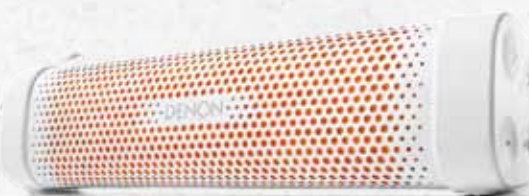
Ultrakompakter, kabelloser Bluetooth-Lautsprecher. Passt in jede Sporttasche. Clevere Technik für einen klaren, basskräftigen und gleichzeitig räumlichen Klang. In Weiß oder Schwarz.

- 10 Stunden Akkulaufzeit
- Spritzwassergeschützt
- Eingebautes Mikrofon mit Freisprechfunktion



**DENON**  
ENVAYA MINI

**NUR 92,- €**



**HI-FI KLUBBEN LÄDT  
DIE MITGLIEDER VOM  
CLUB AN DER ALSTER  
HERZLICH EIN**

Jetzt Klubmitglied werden, Newsletter sichern und viele Vorteile genießen – zum Beispiel 5 Jahre Garantie auf alle Produkte. Kostenlos und unverbindlich:  
[WWW.HIFIKLUBBEN.DE](http://WWW.HIFIKLUBBEN.DE)

STADTHAUSBRÜCKE 1–3  
20355 HAMBURG  
[WWW.HIFIKLUBBEN.DE](http://WWW.HIFIKLUBBEN.DE)

**Hi-Fi** klubben

SKANDINAVIENS NR. 1 UNTER DEN HIFI-LÄDEN JETZT AUCH IN DEUTSCHLAND

**Titelbild:**  
Philip Rothländer und  
Didi Linnekogel

**Foto:** Sabine Campe



## Vorwort

Liebe Mitglieder,

jeder der sieben Vorstände des DCadA hat eine spezielle Aufgabe. Meine ist es, mich um die Finanzen und die Verwaltungsorganisation des Clubs zu kümmern. Dies klingt auf den ersten Blick für viele von Ihnen sicherlich nach einer eher trockenen und faden Angelegenheit. Ich kann Ihnen jedoch mitteilen, dass dies Aufgabenfeld spannender ist, als sogar ich es mir ursprünglich vorgestellt habe.

Finanzen zählen heute überall zu den wichtigen, bestimmenden Themen. Das gilt ebenfalls für einen gemeinnützigen Verein wie dem DCadA. Denn nur durch Menschen wie Sie, die bereit sind, sich für einen gemeinsamen Zweck zu engagieren, kann ein Clubleben überhaupt stattfinden, und es können wichtige Investitionen in die gemeinsame Zukunft getätigt werden. Das Bündeln gemeinsamer Ziele und Interessen schweißt zusammen, lässt eine Gemeinschaft – ja, eine Art Familie entstehen. Doch wie in jeder Familie gibt es zwar ein gemeinsames Ziel, aber jeder versucht, auf seinem eigenen Weg ans Ziel zu gelangen. Wenn ich dies auf die Finanzen übertrage, heißt das, dass nicht jeder eine bestimmte Ausgabe für einen bestimmten Zweck gleichermaßen sinnvoll findet. Gerade in einem so vielfältigen Club wie dem DCadA, mit seiner langen Tradition im Tennis und Hockey, gehen die Investitionsinteressen schon einmal auseinander. Die notwendige Diskussion und Klärung der Ziele ist richtig und wichtig, denn nur, wenn wir als Vorstand und im Finanzausschuss den Eindruck haben, es besteht breiter Konsens bei der Mehrzahl der Mitglieder und wenn eine Investition anschließend richtig geprüft worden ist, können wir sie am Ende guten Gewissens auch tätigen. Daher ist es der wichtigste Teil meiner Aufgabe, dafür zu sorgen, dass zwischen allen Interessen und Wünschen der verschiedenen Gruppen im Club ein Ausgleich geschaffen wird. Wie das soziale Miteinander sollte auch das finanzielle Miteinander von Balance und Harmonie geprägt sein. Dies versuche ich mit meiner Arbeit zu erreichen, auch wenn es manchmal eine Herausforderung bedeutet.

Eine sehr große Herausforderung für den DCadA ist die Vision „Alster 2020“, unter dem Gedanken „Ein Club, eine Anlage“. Eine besondere Aufgabe in menschlicher, aber klar auch in finanzieller Hinsicht. Das wirft natürlich Fragen auf, weckt Zweifel, stößt vielleicht teilweise auch auf Widerstand. Was wird so ein Projekt mit dem Club machen? Was wird dieses Projekt von uns abverlangen? Und: Ist der DCadA dann am Ende noch der DCadA? Mein Club? In bin fest davon überzeugt, dass die Vision „Alster 2020“ langfristig betrachtet vernünftig und richtig ist. Die sich jetzt bietende Möglichkeit, das Clubleben wieder an einem Standort zu vereinen, den Club wieder vollends in das Herz von Hamburg, in unser Umfeld zurückzuholen, sollte nicht vertan werden. Als Finanzverantwortlicher werde ich mit der gebotenen kaufmännischen Solidität und Vorsicht, aber ebenfalls mit dem nötigen Mut die Umsetzung des Projektes unterstützen. Es ist ein großer aber ebenso zukunftsweisender Schritt. In eine Zukunft, die uns am Ende wieder zu unseren Wurzeln zurückbringen wird. Zu unserem Club „an der Alster“ und hier am Rothenbaum. Unser Club lebt von der Gemeinschaft, die wir sind. Und das soll auch in Zukunft so sein.

Herzliche Grüße – Ihr Mathias Loop

## INHALT SEITE

Wussten Sie schon?...	2
#Clubleben	4
Schon gesehen?	5

## TITELSTORY

Stipendien	6
------------	---

## HOCKEY

Jugend	8
Torsten-Jacobsen-Pokal	10
1. Herren	12
New Coach – Russel Garcia	14

## TENNIS

1. Herren	16
Jugend	20

## CLUB

Kooperation Golf	21
Kooperation Tennis	22

## AKTUELL

Familiennachrichten	23
Das darf doch nicht wahr sein	24

<b>Einladung zur Mitgliederversammlung</b>	13
--	----





## WUSSTEN SIE SCHON, DASS...

...unsere 1. Hockeydame **Anne Schröder** bei den Olympischen Spielen in Rio sensationell die **Bronzemedaille** geholt hat, worauf wir sehr stolz sind? Bericht folgt in der nächsten CZ.

...für unsere **Beachvolleyballer** Lars Flüggen und Markus Böckermann dagegen der Olympische Traum schon in der 1. Runde geplatzt war, hier galt das Motto – dabei sein ist alles?

...es unsere 1. Tennisdame **Carina Witthöft** nach dem Drittrunden-Aus bei den US-Open wieder in die **Top 100-Weltrangliste** geschafft hat?

...die **Tennis-Herren 60** erneut **Meister** der Regionalliga Nord geworden sind und Anfang September an der **DM-Endrunde** in Eschborn teilgenommen haben?

...der im Alster-Herren 60-Team zurzeit an Position 3 gemeldete **Paul French** in Helsinki **Vize-Weltmeister** wurde?

...das Doppel Dr. Andreas Krüger/Thomas Werner in Zopot die „**internationalen polnischen Meisterschaften Herren 60**“ gewann und dabei die an

Nr. 1 gesetzte Paarung aus Kolumbien schlug?

...die ehemaligen Deutschen Tennis-Mannschafts-Meister der Herren 40 und jetzigen **Herren 50** schon wieder **souverän Nordostdeutscher Meister** wurden und damit erneut zur Endrunde um die Deutsche Meisterschaft Anfang September fahren? Bericht folgt in der nächsten Ausgabe.

...knapp **70 Hockeyjungs** der Leistungsmannschaften – von den B-Knaben bis zur Jugend B – in der letzten Ferienwoche in **Mannheim** ein Trainingscamp absolviert haben – spontan zum **Dschungelcamp** umbenannt angesichts tropischer 34 Grad, ohne einen Windhauch? Wir wissen warum wir nördlich der Elbe wohnen! (Artikel in der nächsten CZ)

...die **Mädchen-Leistungsteams** ebenso fleißig in Webü trainiert haben?

...fast 50 D- und C-Hockey-Jungs und -Mädchen von 1.-Herren-Spielern am Rothenbaum trainiert und bespaßt wurden?

...über 100 Kinder mit viel Freude an den insgesamt drei **Ferien-Tennis-Camps** teilgenommen haben?

...alle fünf Teammitglieder der U14-Jungs (Julian und Leander Herzog, Jannik Oehlschlägel, Christian Reer und Benni Rake) bei den **Hamburger Jugend-Tennismeisterschaften** vom 5.-11. September gesetzt waren? Ergebnisse folgen.

...die 1. Hockeydamen und -herren am 17.9. in Berlin in die neue **Bundesligasaison** starten und am **24. und 25. 9. in Webü** ihre ersten Heimspiele austragen? Zuschauerrekorde dürfen gebrochen werden (siehe S. 12)!

...unsere **Reihe „Clubkinder“** ab der nächsten Ausgabe mit dem Herren-Spieler Anton Boeckel fortgeführt wird und wir uns über weitere Vorschläge für zukünftige Ausgaben freuen (Voraussetzung: mindestens in 3. Generation im Club)?

...der **Parkplatz Hallerstraße** neuerdings Park-Markierungen hat, also nicht mehr kreuz- und quer geparkt werden muss?

...seit Ende August in den Supermärkten offiziell die Weihnachtssaison eingeläutet wurde und Sie jetzt schon vorausblickend Ihre **Weihnachtsfeiern bei der Gastro** buchen können?

...diese Clubzeitung aufgrund der Sommerferien kürzer ausfällt, die nächste Ausgabe dafür bereits in sechs Wochen erscheint?



## Perfektes Zusammenspiel

Wir verdienen uns das Vertrauen unserer Kunden und Freunde immer wieder, weil wir ihnen durch alle Zeiten zuverlässig zur Seite stehen. Persönliches Engagement der Partner, kurze Entscheidungswege, gelebte Diskretion und individueller Service sind Vorteile, die so nur eine wirklich unabhängige Privatbank bieten kann.



M. M. WARBURG & CO

1798

M. M. WARBURG & CO · PRIVATE BANKING · ASSET MANAGEMENT · INVESTMENT BANKING  
Ferdinandstraße 75 · 20095 Hamburg · Telefon +49 40 3282-2400 · [www.mmwarburg.com](http://www.mmwarburg.com)

# Ertel

## Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg  
Alstertor 20  
☎ (040) 309636-0

Nienstedten  
☎ (040) 820443  
Blankenese  
☎ (040) 869977

22111 Hamburg  
Horner Weg 222  
☎ (040) 6518068





# #Clubleben

Auch unser Clubleben hatte Sommerpause, daher diesmal nur auf einer Seite. Schickt uns Eure Bilder mit dem Betreff **#Clubleben** an **clubzeitung@dcada.de**, und wir werden sehen, wie viele Motive auf die Seiten passen. Wir freuen uns auf rege Teilnahme und eine große Vielfalt an Schnappschüssen – macht mit!

# Sch n gesehen?



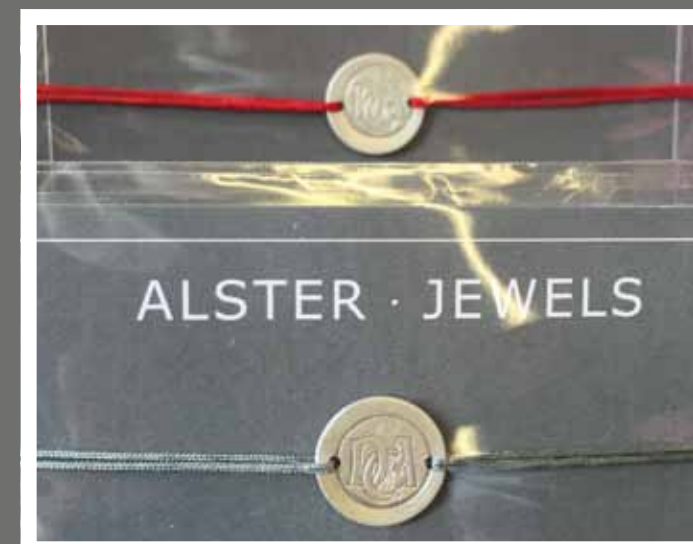
Ein Merchandising Artikel, der dem Club noch gefehlt hat! Ab sofort gibt es das neue Alster Snapback Cap exklusiv im Shop zu erwerben. Da es sich vorerst um eine LIMITED EDITION handelt, gilt das Motto „first come, first served“. Snapback Cap 19,95 Euro



Clubkrawatte, schlichtweg elegant für 40,- Euro



Hochzeit, Taufe, Sommerfest? Herren brauchen dafür die neuen Alster-Blazer-Knöpfe! Echte Männer können diese auch alleine annähen! DCadA-Knöpfe groß und klein für ein Sakko/Blazer 50.- Euro



Für die Damen, 3-93 Jahre, gibt es endlich das unverzichtbare Armband, hiermit machen Sie jede Dame glücklich. Armbänder Erwachsene € 20,-, Armbänder Kinder 15,- Euro



Schatztruhe - edel ausgeschlagen  
inkl. Inhalt gegen Gebühr abzugeben.  
Manschettenknöpfe 44.- Euro





Didi Linnekogel kommt vom UHC und ist inzwischen für Alster im Mittelfeld aktiv

Der gebürtige Bad Kreuznacher Philip Rothländer spielt im Sturm

# Tolle Zukunft: Stipendien für Leistungssportler

**Leidenschaft für Bildung trifft auf Leidenschaft für Sport: Hochschule Fresenius und Der Club an der Alster (DCadA) kooperieren Didi Linnekogel und Philip Rothländer sind unsere ersten Stipendiaten**

Hochschule Fresenius vergibt Stipendien an Leistungssportler des Clubs an der Alster: Mit diesem spannenden Zukunftsmodell will der Club an der Alster für junge Nachwuchssportler noch attraktiver werden.

Als Spitzensportler hat man mit Anfang zwanzig nur ein Ziel vor Augen: Wie schaffe ich es, an die Weltspitze zu kommen? Zeitintensives Training und internationale Wettkämpfe bestimmen den Alltag der Athleten. Ein Zeitabschnitt im Leben, in dem meist die Grundlagen für eine spätere berufliche Karriere gelegt und wichtige Entscheidungen für die individuelle Lebensplanung getroffen werden. Themen wie berufliche Ausbildung, Karriereplanung sowie finanzielle und soziale Absicherung des Lebensabschnitts nach der sportlichen Karriere rücken im Laufe der Zeit zunehmend in den Mittelpunkt der Gedanken. Aber wie bereitet man sich während der aktiven Sportlerkarriere auf die Zweitkarriere vor? Wie lassen sich stundenlange Trainingseinheiten und Wettkampfvorbereitungen bspw. mit einem Studium vereinbaren? Wie kann eine „duale Karriere“ realisiert werden?

Genau das zeigt die aktuelle Kooperation zwischen der Hochschule Fresenius in Hamburg und dem DCadA. Mit neuen Studienangeboten, Stipendien und flexiblen Vorlesungs-, Präsenz- und Prüfungsterminen unterstützt die Hochschule Fresenius Sportler des Clubs.

Zu den ersten Stipendiaten, die in den Genuss dieser Hochschulausbildung kommen, gehören die Hockeyspieler Dieter-Enrique „Didi“ Linnekogel und Philip Rothländer.

**„Ohne Stipendium könnte ich den Spagat zwischen Beruf und Sport nicht realisieren.“**

„Für mich ist das eine unglaubliche Chance“, freut sich Philip Rothländer, der für Alster im Sturm spielt und nach einer Ausbildung zum Sport- und Fitnesskaufmann den Bachelor-Studiengang Medien- und Kommunikationsmanagement am Campus der Hochschule Fresenius, Alte Rabenstraße, belegt hat. „Ohne ein Stipendium hätte ich den Spagat zwischen sportlicher und beruflicher Karriere nicht realisieren können.“

Teamkollege Didi Linnekogel verbrachte die ersten Jahre seines Lebens in Kolumbien und gehörte danach zu den

besten Nachwuchsspielern im Uhlenhorster Hockey Club (UHC). Für ihn war die Aussicht auf ein Stipendium an der Hochschule Fresenius sogar Grund genug, den Verein zu verlassen und zu Alster zu wechseln. „Die Hochschule Fresenius genießt unter den privaten Hochschulen einen sehr guten Ruf“, weiß der erfolgreiche Mittelfeldspieler, der auch zum deutschen Nationalkader gehört. „Mir gefällt, dass wir mit maximal 25 Kommilitonen wirklich kleine Kurse bilden. Die Dozierenden kümmern sich um jeden einzelnen. Das ist fast eine 1:1 Betreuung und mit den überfüllten Seminaren an der staatlichen Uni nicht zu vergleichen.“

**„Fast 1:1 Betreuung, mit den staatlichen Unis nicht zu vergleichen.“**

Didi Linnekogel studiert ebenfalls Medien- und Kommunikationsmanagement mit den Schwerpunkten Internationales Management und Online-Management. Er profitiert wie auch Philip Rothländer von der Serviceorientierung der Hochschule, gerade wenn in einer mit Turnieren und Punktespielen vollgepackten Saison der eine oder andere Klausurtermin verschoben werden muss. „Die Lehrmaterialien, die wir bekommen, sind fantastisch, und es gibt immer Kommilitonen, die uns vor den Klausurphasen mit Mitschriften versorgen“, so Rothländer. Auch die Mobilnummern vieler Dozierender hat er gespeichert: „Die sind für uns immer erreichbar.“

Was beide besonders begeistert ist, dass sie schon während des Studiums so viele Kontakte in die Wirtschaft knüpfen können. „Das Gros der Dozenten kommt aus der freien Wirtschaft“, ergänzt Linnekogel. „Die wissen, wie die Uhr am Markt tickt, und lassen uns an „echten“ Projekten Erfahrungen für die Zukunft sammeln.“

**„Das Vertrauen in uns wollen wir nicht enttäuschen.“**

Die große Chance sehen beide Spieler darin, dass sie lernen, den Leistungsgedanken vom Sport aufs Studium zu übertragen. Disziplin, Struktur und Zeitmanagement – das sind die essentiellen Dinge, um die Anforderungen optimal verbinden zu können. „Das ist nicht immer leicht“, gibt Philip Rothländer zu. „Aber wir spüren auch unsere Verantwortung und das Vertrauen, das in uns gesetzt wird. Das wollen wir nicht enttäuschen.“

Schließlich spielt auch Teamgeist eine große Rolle. Der ist bei der Hochschule Fresenius genauso zu spüren wie beim Club an der Alster. „Mit unserer jungen Mannschaft haben wir es innerhalb eines Jahres geschafft, zu einer Einheit zusammen zu wachsen“, weiß Philip Rothländer, und Didi Linnekogel ergänzt: „Auch an unserer Hochschule steht Teamgeist im Fokus, wenn wir in gemeinsamen Projektarbeiten bspw. Konzepte für Kooperationspartner aus der Wirtschaft erarbeiten. Die neue Saison kann also beginnen! Auf dem Platz und auch im Hörsaal.“ // Franziska Wischmann



## Fresenius Hochschule

Die Hochschule Fresenius mit ihren Standorten in Frankfurt am Main, Hamburg, Idstein, Köln, München und den Studienzentren in Berlin, Düsseldorf und New York gehört mit mehr als 11.000 Studierenden und knapp 1.000 Fachschülern zu den größten und renommiertesten privaten Hochschulen in Deutschland. Praxisnahe, innovative und zugleich auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes ausgerichtete Studien- und Ausbildungsinhalte, kleine Studiengruppen, namhafte Kooperationspartner sowie ein umfangreiches ALUMNI NETWORK sind nur einige der vielen Vorteile der Hochschule Fresenius. Mit ihrem Stammhaus in Idstein bei Wiesbaden blickt die Hochschule Fresenius auf eine mehr als 168-jährige Tradition zurück. 1848 gründete Carl Remigius Fresenius das „Chemische Laboratorium Fresenius“, das sich von Beginn an sowohl der Laborpraxis als auch der Ausbildung widmete. Seit 1971 ist die Hochschule als staatlich anerkannte Fachhochschule in privater Trägerschaft zugelassen und bietet in den Fachbereichen Chemie & Biologie, Design, Gesundheit & Soziales, onlineplus sowie Wirtschaft & Medien Ausbildungs-, Studien- und Weiterbildungsangebote an. Neben Bachelor- und Masterprogrammen in Vollzeit bieten die fünf Fachbereiche mit ihren acht Schools auch berufsbegleitende und ausbildungsbegleitende (duale) Studiengänge an. Im Herbst 2010 wurde die Hochschule Fresenius für ihr „breites und innovatives Angebot an Bachelor- und Master-Studiengängen“, „ihre Internationalität“ sowie ihren „überzeugend gestalteten Praxisbezug“ vom Wissenschaftsrat institutionell akkreditiert. Im April 2016 hat der Wissenschaftsrat die Hochschule Fresenius für weitere fünf Jahre reakkreditiert.

Forschungsbereiche:  
[www.hs-fresenius.de/forschung/](http://www.hs-fresenius.de/forschung/)  
Website: [www.hs-fresenius.de](http://www.hs-fresenius.de)





„Einer für alle – alle für einen“



„Willkommen zum großen Alster-HTHC Dance Battle“



„Wir sind die drei Hockey-Feen – Du hast drei Wünsche frei“



„Alster hat die schönsten Mädchen!“



## Knaben B1 Teambuilding in Westerbrake

Wochenlang fieberten die Jungs darauf hin, am 15.7. war es endlich so weit: Teambuilding-Wochenende in einem wunderschönen Gutshof in Westerbrake!

Auf großzügige Einladung von Isa und Ebbe von Grone ging es ins schöne Weserbergland, in die Heimat von Baron von Münchhausen. Die Jungs haben sich bestens benommen, Fußball gegen den TSV Kirchbrake gespielt, sind sommergerodet und haben eine von Isa liebevollst vorbereitete Rallye gemacht. Im Zuge dieser Schnitzeljagd lautete eine Aufgabe, sich zu verkleiden und einen 30-sekündigen Werbespot zu drehen, warum man bei Alster Hockey spielen sollte und nicht bei der Hamburger Konkurrenz...

Die Ergebnisse sind zum Totlachen und werden auf Anfrage gerne herumzeigt!

Ein großer Dank an Isa und Ebbe für die großzügige Einladung – es war für die Jungs ein unvergessliches Wochenende. // Saskia Bezenberger

oben von links: Trainer Mats Reiher, Nik Hansen, Tim Hoffmann, Yassin Rindfleisch; zweite Reihe: Henrik Hillmer, Lasse Hoffmann, Maarten Clermont, Lennard Bezenberger, Anton Köhler; dritte Reihe: Finn Hopmann, Benno Moosleitner, Emil Hufer, Filippo Nadler; Vierte Reihe: Fynn Schlau, Friedrich von Grone, Gustav von Schenk; Vorne: Torwart Jay-Jay Goedhart

## Dr. Susanne Steinkraus Skin Treatment

Authentisch – Natürlich – Schön  
Die neue Adresse für Ihre Haut

Auf Basis unserer hohen Fachkompetenz und langjährigen praktischen Erfahrung sind wir in der Lage, das gesamte Spektrum der medizinischen und ästhetischen Dermatologie für unsere weiblichen und männlichen Patienten abzudecken. Wir konzentrieren uns auf die gesundheitliche Vorsorge für die Haut genauso leidenschaftlich wie auf Ihre Genesung und Wiederherstellung nach einem Hautleiden sowie auf gewünschte ästhetische Verschönerung. Die dermatologische Kosmetik rundet unser ganzheitliches Konzept ab.

Jungfrauenthal 13  
20149 Hamburg

T: 040 / 41 42 32 54  
F: 040 / 41 42 32 58

praxis@steinkraus-skin.de  
www.steinkraus-skin.de



Dr. med.  
Susanne Steinkraus





hinten: Tobias Deppermann, Friedrich Ahrens, Bado Völckers, Nicolas Lemke, Marie Themlitz, Janina Georgi, Viktoria Küstermann, Carl Grigoleit, Constantin Wegener, Tom Oldenburg, Leonardt Mücke und TW-Trainer Thomas Otten; vorne: Jesper (Jay-Jay) Goedhart, Bent Ziebell, Lilly Göttling, Johanna von Grone, Nic Lehne, Justus Wojahn, John Jahr, Philine Ross, Louisa Stachow und Torsten Jacobsen

# Wir sind groß!

Zum 25. Mal wurde dieses Jahr auf der Mitgliederversammlung der Torsten-Jacobsen-Pokal an jugendliche Hockeyspieler unseres Clubs verliehen. Anlässlich dieses Jubiläums fiel die Wahl in diesem Jahr nicht auf eine Mannschaft, sondern auf einen Querschnitt aller erfolgreichen Jugendteams – und diesen repräsentieren in ganz besonderer Weise unsere jungen Torhüter.

Sowohl die Ältesten der Jugend A als auch die Jüngsten aus dem D-Bereich – sie alle „halten den Kasten sauber“ und tragen zu den vielen Erfolgen in allen Ligen bei. Diesen Einsatz ehrte Torsten Jacobsen in seiner herzlichen Rede, überreichte die schöne Nadel und dazu ein gefülltes Kuvert, mit dessen Inhalt eine gemeinsame Unternehmung finanziert werden konnte. Die Freude war bei den Jungs und Mädchen groß, wie auch beim



Publikum, das der Vorstellung großen Beifall gespendet hat.

Herzlichen Dank an Torsten Jacobsen für die langjährige Unterstützung und Würdigung der jugendlichen Erfolge. Es ist jedes Jahr wieder ein besonders berührender Moment auf der MV, wenn er „seine Jungs und Deerns“ ehrt und sich die Jugendlichen stolz den Mitgliedern präsentieren dürfen. Eine gemeinsame Unternehmung hat schon stattgefunden: Die Fotos zeigen, wie unsere Goalies im Kanu die Seitenarme der Alster entdeckten.

Großer Dank geht auch an unsere Trainer Thomas Otten und Heiko Milz. Sie coachen unsere Torwarte individuell, organisieren die Trainingsgruppen, legen die Inhalte fest und motivieren mit viel Elan, wann und wo sie können. Nicht zu vergessen ist der besondere Einsatz von Tim Jessulat: Seit zwei Jahren wacht er über die solide und sichere Ausstattung und hilft uns bei der Auswahl die richtige und sinnvolle Entscheidung zu treffen – tausend Dank auch dafür!  
// Sabine Campe

**Fakten zum Hockeytor**  
Auf dem Feld sind die Maße: 3,66 x 2,14m mit einer Tiefe von 1,20m unten und 0,90 oben, die Bandenhöhe beträgt 460mm. In der Halle ist das Tor etwas kleiner und liegt bei 3x2m.



Leider nicht dabei waren: Tom-Julius Brückner, Luna Casadevall, Tom Ingwersen, Jacob Iversen, Jasper Iversen, Maximilian Korzilius, Niklas-Alexander Krägel, Heinrich Lahnstein, Sophie Lorenz-Meyer, Jade Moosleitner, Emma Nau, Christoph Noack, Felix Reuß, Jannick Rowedder, Claudia Schüler





**Evelyn Fischer**  
Inhaberin / Geschäftsführerin  
Hörgeräteakustik-Meisterin

*Meine Philosophie:  
Individuelle Beratung und Betreuung.*

**Exklusiv für Clubmitglieder  
10 % Rabatt auf unsere Hörsysteme.**



**Alster Acoustics – Die Hörboutique**  
Eppendorfer Baum 41 | 20249 Hamburg  
Telefon: 040-47 19 53-30 | Fax: 040-47 19 53-35  
info@alster-acoustics.de | www.alster-acoustics.de





Die neuen 1. Herren: Chris Newman, Patrick Schmidt, Tobias Terber, Thomas van Doorn und Niklas Bruns

# Wir sind die Neuen!

**Niklas Bruns:**  
In Hamburg der wohl aufsehenerregendste Trikottausch. Der Stürmer wechselt vom Lokalrivalen UHC zu Alster. Mit einem EHL-Titel und zahlreichen Bundesligatoren wird Niklas Alsters Offensive definitiv verstärken.

**Thomas van Doorn:**  
Der schlaksige Verteidiger beginnt ein Duales Studium an der HSBA in Master Global Management & Governance. EHL-Meister (2013) und Dritter (2015) stehen bereits auf dem Zettel der Hockey-Karriere, mal sehen was noch dazu kommt ...

**Chris Newman:**  
Als ehemaliger Kapitän von Reading kommt mit Chris Newman ein erfahrener Mittelfeldspieler ins Team. Mit zahlreichen EHL-Spielen und dem ein oder anderen Titel auf dem Buckel eine gute Verstärkung, gerade in Sachen englische Mentalität und Biss!

**Tobias Terber:**  
Aus der Talentschmiede von Uhlenhorst Mülheim wird der Verteidiger, der schon sieben Deutsche-Meister-Titel während seiner Zeit in der HTCU-Jugend sammeln konnte, im Trikot von Alster die Gegner "raus verteidigen" und neben dem Hockey sein Studium in Politikwissenschaften angehen.

**Patrick Schmidt:**  
Nach knapp sieben Jahren beim Crefelder HTC kehrt der gebürtige Flottbeker aufgrund einer Trainee-Stelle bei der Warburg Bank nach Hamburg zurück und wird Alster in der neuen Saison im Sturm verstärken. // Billy

1. Bundesliga – Herren			
Sa, 17.09.16	16:00	BHC - DCadA	
So, 18.09.16	14:30	TuSLi - DCadA	
Sa, 24.09.16	14:00	DCadA - MHC	
So, 25.09.16	12:00	DCadA - TSV	
Sa, 01.10.16	16:00	RWK - DCadA	
So, 02.10.16	12:00	CHTC - DCadA	
Sa, 08.10.16	14:00	DCadA - NHTC	
So, 09.10.16	12:00	DCadA - HTCU	
Mi, 12.10.16	20:15	UHC - DCadA	
Sa, 15.10.16	16:30	HTHC - DCadA	
Sa, 22.10.16	14:00	Klipper - DCadA	

# Einladung

**zur ausserordentlichen Mitgliederversammlung**  
**am 13. Oktober 2016, 19:00 Uhr, im Clubhaus**

**Tagesordnung**

**Top 1**  
Vorstandswahlen

**Top 2**  
Antrag des Vorstandes auf Satzungsänderung: Beschlussfassung zum vorgelegten Satzungs-entwurf, der vorab zwischen Vorstand und Ältestenrat abgestimmt und jedem wahlberech-

tigten Mitglied zugeschickt sowie im Zuge eines Infoabends am 12.09.2016 um 19:00 Uhr im Clubhaus zur Diskussion vorgestellt wurde.

**Top 3**  
Verschiedenes

**Der Vorstand**

**01.09.2016**



## DRES. THOMSEN & KOLLEGEN – DIE SPEZIALISTEN FÜR IHRE ZAHNGESUNDHEIT

Dr. Jens Thomsen  
ästhetische Zahn-  
heilkunde, Prophylaxe

Dr. Ronald Jonkman  
Kieferorthopädie

Prof. Dr. Kai-H. Bormann  
Implantologie

Dr. Giedre Matuliene  
Parodontologie

Dr. Tore Thomsen  
restaurative Zahn-  
heilkunde, Endodontie

Sie haben Fragen? Für ausführliche Informationen besuchen Sie unsere Homepage, oder rufen Sie uns an.

Heilwigstraße 115 | 20249 Hamburg | Tel: 040-445971 | [www.dr-thomsen.com](http://www.dr-thomsen.com)



DR. THOMSEN & KOLLEGEN





Julian „Billy“ Hofmann-Jeckel, Philip Rothländer, Russel Garcia (Trainer), Frank Weiland (Mental Trainer), Herbert Willig (Betreuer), Anton Boeckel

# Russel Garcia – The new Coach

Seit dieser Saison übernimmt der Engländer Russel Garcia als Chefcoach die 1. Hockeyherren. 1988 gewann der 46jährige im Alter von 18 Jahren die Goldmedaille in Seoul mit der britischen Hockeynationalmannschaft, danach spielte und trainierte er viele Jahre in Spanien, Holland, beim HTHC und bei Flottbek. Russel versteht gut Deutsch, spricht aber lieber in seiner Muttersprache, vor allem, wenn es um seine Passion und Profession Hockey geht. Ab jetzt ist die neue Amtssprache bei den Herren also Englisch!

Erfolge als Spieler und Trainer?

My first men’s Team, Havant Hockey Club in the south of England. I played there between 1985 – 1993. Thereafter I was a Player-Coach at Real Club De Polo Barcelona between 1993 – 1996. Between 1996 – 1998 I played for HDM in Holland. My next move took me to the arch rivals, Germany! HTHC between 1998 – 2001. Followed by a shorter move to GTHGC as Player-Coach between 2001 – 2008. Time for a longer move again, Scottish Coach 2008 – 2010. During this time, we had our first child, Milia, and decided to move back to GTHGC, 2010 – 2011. A surprise opportunity to coach Bloemendaal presented itself, 2011 – 2016. During the period 2014 – 15 I was also assistant coach with the Dutch national team. And finally a move this summer to DCADA.

Hamburg 2.0, wie groß war die Vorfreude auf Alster?

Both Mona and I were extremely happy to have the opportunity to return to Hamburg. We were already discussing in

2015 that we would like to return to HH long term for our children’s education, Milia, 5, and Phoenix, 3. The opportunity to work with Alster was not only perfect timing but to me felt like an honour and privilege. To be invited into such an amazing club, with so much potential is something every coach dreams of. What I found really exciting were the personal stories of Lars Brenneke and Thomas Wiedermann. New board member, president, new sports director



Russel Garcia mit Tochter Lilia

in Jo Mahn, new team with ambitions, new club plans!! With so many new things happening in the club I could feel the energy, the passion. All in all, an amazing opportunity for me, the team and the club.

Was wusstest du bis dahin über Alster und die Mannschaft?

Before joining the club, I thought about the past, present and future. Of course I know of the club’s legacy under Jo, 14 titles since joining the 1st BL in 1999. I also know that since 2012 the first men’s team has not won a title. What I felt through my discussions with Lars, Thomas and Jo, is that both the team and the club are ready to add to the club’s legacy. Maintaining success is extremely difficult. Specially, when the success has been so prolific as 14 titles in 12 years.

Die Vorbereitung der 1. Herren ist in vollem Gange. Was weißt du jetzt mehr über die Jungs?

I’m still in the phase of watching and observing the guys. My opinion of the individuals and the collective is coming together slowly. One thing is for sure, each and every one of us has to work hard in order to unlock the true potential of the team.

Welche Erwartungen haben sich bewahrheitet, woran müssen die Jungs noch arbeiten?

The players know what the orientation is and what behaviours we want to see from each other. Over the next three weeks we have to

get rid of all the unnecessary parts of our game and focus on the things that work.

Ein junges Team mit einigen „alten Hasen“ in den Reihen. Wo geht die Reise diese bzw. die nächste Saison hin?

Our path is continual improvement. Our journey will never end!

Einen Teil Deiner Zeit trainierst Du unsere männliche Jugend B und Knaben A mit. Was sind Deine Schwerpunkte und was möchtest Du den Jungs besonders vermitteln?

That’s a very big question. Yes, I will be working with the JB and KA. I think the first thing is to make clear that the youth teams are part of pathway that leads to H1 and to becoming richer, more experienced people.

Ultimately my first ambition for the individuals in those teams is to create passion for their sport, their teams and their club. Through creating an inspiring, fun environment I hope the boys will want to stay in the club and enjoy competing in sport for a very long time.

I also hope the lessons they learn working with „Teams“ will give them the skills and determination in the future to become successful people in whatever they do. Sport is an amazing gateway to life. As staff I really hope we can help our kids grow into future ambassadors!! // Billy

DERMATOLOGIE  
IN EPPENDORF

PRIVATPRAXIS FÜR DERMATOLOGIE,  
ALLERGOLOGIE UND VENEROLOGIE

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 8-19 Uhr

Eppendorfer Landstrasse 42  
20249 Hamburg

T: 040 - 70 70 81 50  
M: info@dermatologie-eppendorf.de

www.dermatologie-eppendorf.de

IHRE FACHÄRZTE FÜR DERMATOLOGIE, ALLERGOLOGIE  
UND VENEROLOGIE

DR. MED.  
KATHI TURNBULL

DR. MED. PHILIP  
FLAMMERSFELD

DR. MED.  
LILIA PLATE

DR. MED.  
ALEXANDRA GUST

Im Herzen von Eppendorf befindet sich seit 2008 das Zentrum für Diagnostik  
und Therapie von Hauterkrankungen.  
In unseren wunderschönen Jugendstilräumlichkeiten bieten wir Ihnen  
das gesamte Spektrum moderner Dermatologie.  
Unser Anspruch ist es, Ihrer Haut das Beste zu geben -  
in Diagnose, Therapie, Fürsorge und Pflege. Dem fühlen wir uns verpflichtet.

LEISTUNGSSPEKTRUM

Hautvorsorge | Operative Dermatologie | Allergologie | Lasertherapie  
Ästhetische Dermatologie | Venenerkrankungen | Kindersprechstunde  
Dermatologische Kosmetik | Medizinische Fußpflege





oben von links: Kim Möllers, Demian Raab, Joey Sirianni, Sumit Nagal, Sebastian Schönholz, Matthias Kolbe  
unten von links: Trainer Uwe Hlawatschek, David Eisenzapf

# 1. Herren halten die 2. Bundesliga



Nach der 1:8 Auf-  
takt-niederlage un-  
serer 1. Tennisherren in  
Bremerhaven am 22. Juli,  
verabschiedete der  
Ex-Alsteraner Erik Trümp-  
ler unser Team über das  
Mikro mit den Worten:  
„Das wird sehr  
schwer für euch  
in der Liga,

aber ihr schafft das schon.“ Er sollte  
Recht behalten. In der Tat war es eine  
Saison auf Messers Schneide bis zum  
letzten Spieltag in Iserlohn. Mit vier  
knappen Siegen aus acht Begeg-  
nungen erreichten die Alsteraner um  
Trainer Uwe Hlawatschek den 6.  
Tabellenplatz in der 9er Staffel und  
damit ihr Saisonziel, den Klassen-  
erhalt. Sensationell ange-  
sichts vieler widri-  
ger Umstände.

Der für die  
ersten beiden  
Spieltage  
eingeplante

**Einzel:**

1. Kim Möllers - Marc Sieber	4:6, 2:6
2. Demian Raab - Mario Vilella Martinez	6:3, 6:4
3. Tobias Hinzmann - Rui Machado	2:6, 3:6
4. Matthias Kolbe - Riccardo Sinicropi	4:6, 2:6
5. Joey Sirianni - Daniele Giorgini	1:6, 3:6
6. David Eisenzapf - Richard Waite	7:5, 4:6, 9:11

**Doppel:**

1. Möllers/Kolbe - Sieber/Vilella Martinez	1:6, 4:6
2. Raab/Sirianni - Sinicropi/Giorgini	4:6, 6:7
3. Hinzmann/Eisenzapf - Machado/Waite	4:6, 4:6

Spitzenspieler Pedro Sakamoto aus  
Brasilien fiel wegen einer Verletzung  
aus, sehr unglücklich. Und anders als  
bei der umkämpften 3:6 Niederlage im  
Vorjahr konnte Alster nicht viel  
ausrichten beim 1:8 in Bremerhaven.  
Den Ehrenpunkt holte Demian Raab an  
Position 2, der den Spanier Mario Vilella  
Martinez überraschend mit klugem  
Spiel 6:3, 6:4 schlug. Als Ersatz für  
Pedro Sakamoto hatte Neuzugang  
David Eisenzapf Premiere in der 2.  
Liga, und schlug sich nach einer 8:3  
Führung im Match-Tiebreak mit  
schwerem Arm quasi selbst. Glückwunsch zum Aufstieg in die 1.  
Bundesliga nach Bremerhaven!  
Zwei Tage später war unser 1. Heimspiel



David Eisenzapf beim Heimspiel gegen  
den Bielefelder TTC

gegen den Oldenburger TeV und bei  
großer Hitze stand eine 4:2 Führung  
nach den Einzeln zu Buche. David  
Eisenzapf feierte seinen 1. Sieg in der 2.  
Liga. Er gewann im Match-Tiebreak an  
Position 6 nach Abwehr von Match-  
bällen, ebenso wie Tobias Hinzmann an  
Position 4. Siegreich waren auch  
Matthias Kolbe und Joey Sirianni.  
Gegen die doppelstarken Oldenburger  
würde es kein Spaziergang werden,  
das war klar, zumal unser Team keine  
Gelegenheit hatte, in einer

**Einzel:**

1. Kim Möllers - Maxime Chazal	5:7, 3:6
2. Demian Raab - Richard Becker	6:3, 6:7, 4:10
3. Tobias Hinzmann - Jonas König	5:7, 6:4, 14:12
4. Matthias Kolbe - Michel Dornbusch	7:5, 6:3
5. Joey Sirianni - Mattis Wetzel	7:6, 6:4
6. David Eisenzapf - Lasse Muscheitis	6:4, 2:6, 15:13

**Doppel:**

1. Möllers/Raab - Chazal/Muscheitis	3:6, 6:3, 7:10
2. Hinzmann/Eisenzapf - König/Dornbusch	3:6, 6:3, 5:10
3. Kolbe/Sirianni - Becker/Wetzel	6:1, 3:6, 5:10

Saisonvorbereitung die Doppel  
auszutesten. Heimische Unterstützer  
waren rar, die mitgereisten Oldenburger  
feuerten ihr Team lautstark an. „Wie  
gewonnen, so zerronnen“: Alle drei  
Doppel verloren im Match-Tiebreak -  
die Stimmung war auf dem Tiefpunkt  
und Alster schon nach dem 2. Spieltag  
nach dieser bitteren 4:5 Niederlage  
mitten im Abstiegskampf.

Das Kellerduell gegen den Bremer TC  
fand am Freitag, den 29. Juli am  
Rothenbaum statt und ein Sieg musste  
her. Unser Spitzenspieler von 2015, der  
Inder Sumit Nagal hatte seinen ersten  
Einsatz, siegte wie Tobias Hinzmann im  
Match-Tiebreak-Krimi. Glatt gewannen  
Demian Raab und Joey Sirianni. Wieder  
stand es 4:2 nach den Einzeln und



Demian Raab beim Heimspiel gegen den  
Oldenburger TeV

dann wieder 4:4 und wieder herrschte  
„Auswärtsatmosphäre“. Das 3. Doppel  
hielt eine 5:3 Führung im 2. Satz nicht,  
auch der Tiebreak ging an das junge  
holländische Duo der Gäste. Unter  
pechschwarzem Himmel „zogen“ sich

**Einzel:**

1. Sumit Nagal - Roberto Ortega-Olmedo	4:6, 6:2, 10:8
2. Kim Möllers - Wilson Leite	6:7, 4:6
3. Demian Raab - Lennart van der Linden	6:2, 2:1, 30:0 (Aufgabe van der Linden)
4. Tobias Hinzmann - Yannick Ebbinghaus	6:4, 4:6, 10:4
5. Matthias Kolbe - Gijs Brouwer	5:7, 3:6
6. Joey Sirianni - Oscar Sabate Bretos	6:4, 6:2

**Doppel:**

1. Nagal/Raab - Ortega-Olmedo/Leite	3:6, 3:6
2. Möllers/Sirianni - van der Linden/Ebbinghaus	4:6, 6:4, 7:10
3. Hinzmann/Kolbe - Brouwer/Guus Koevers	6:3, 6:7, 10:8

Tobias Hinzmann und Matthias Kolbe  
mit viel Willen und all ihrer Erfahrung  
diesen wichtigen Match-Tiebreak zum  
5:4 Erfolg. Alster war noch da in der  
Liga! Strömender Regen setzte ein und  
unsere tolle Gastro war so flexibel, die  
Küche für unser Team, die  
Schiedsrichter und treue Anhänger  
wieder hochzufahren. Großes Lob,  
auch für das super Spielerbuffet.

Am nächsten Vormittag durchliefen

**Einzel:**

1. Sumit Nagal - Pedro Sousa	2:6, 4:6
2. Kim Möllers - Laslo Urrutia Fuentes	6:2, 6:2
3. Demian Raab - Friedrich Klasen	6:4, 6:2
4. Tobias Hinzmann - Bastian Wagner	6:3, 5:7, 6:10
5. Matthias Kolbe - Laurent Recouderc	6:3, 0:6, 6:10
6. Joey Sirianni - Mathieu Rodrigues	2:6, 3:6

**Doppel:**

1. Nagal/Kolbe - Sousa/Klasen	6:2, 4:6, 2:10
2. Möllers/Hinzmann - Urrutia Fuentes/Rodrigues	4:6, 1:6
3. Raab/Sirianni - Leonardo Tavares/Recouderc	6:2, 6:2



Joey Sirianni beim Heimspiel gegen den  
Bremer TC

unsere Spieler eine „Runderneuerung“  
beim Physiotherapeuten, soo wertvoll  
an den heftigen Doppel-Spieltagen.  
Ein dickes Dankeschön an Matthias  
Abel! Und die Reise ging weiter,  
nämlich direkt auf die wunderschöne

**FARBENKONTOR**

[www.cbfarbenkontor.de](http://www.cbfarbenkontor.de)

Farben  
Farrow and Ball  
Tapeten  
Elitis  
Cole & Son

fon 040. 41 49 77 75

Ladengeschäft:  
Hermann-Behn-Weg 3 Hamburg



<b>Einzel:</b>		
1. Sumit Nagal - Maverick Banes	6:3, 5:7, 5:10	
2. Kim Möllers - Gero Kretschmer	6:4, 7:6	
3. Demian Raab - Nick van der Meer	4:6, 4:6	
4. Tobias Hinzmann - Nico Mertens	3:6, 4:6	
5. Matthias Kolbe - Patrick Elias	2:6, 6:2, 2:10	
6. Joey Sirianni - Till Wegner	6:2, 6:2	
<b>Doppel:</b>		
1. Möllers/Hinzmann - Banes/Kretschmer	2:6, 3:6	
2. Nagal/Kolbe - van der Meer/Mertens	6:3, 6:2	
3. Raab/Sirianni - Till Wegner/Karlson Wegner	6:3, 6:4	

Anlage von Blau-Weiss Berlin. Neben Neuzugang Kim Möllers, der seinen ersten Sieg für Alster einfuhr, gewann Demian Raab. 3 Doppel zu gewinnen, ist schwierig. Nur Demian Raab/Joey Sirianni siegten. Also eine 3:6 Niederlage in der Hauptstadt. Aber Sumit Nagal/Matthias Kolbe zeigten sich trotz knapper Niederlage im Spitzendoppel als harmonisches, starkes Duo. Das sollte noch wichtig werden.

Nach einer 5-stündigen Anreise im Teambus am Vortag galt es für unsere Jungs am Freitag, den 5. August beim Tabellenletzten, dem Solinger TC, alle Kräfte zu mobilisieren. Die Vorzeichen waren schlecht, denn Sumit Nagal trat nach einem fieberhaften Infekt geschwächt an und David Eisenzapf fehlte. Kim Möllers und Joey Sirianni siegten in 2 Sätzen, Matthias Kolbe setzte sich in einem engen Match-Tiebreak durch. Nun wollten wir den 4. Sieg einsammeln. Sumit Nagal führte 6:3, 5:1 gegen einen Australier, beherrschte ihn nach Belieben. Mehrere vergebene Matchbälle und 2 zweifelhafte Schiedsrichter-Entscheidungen später war Sumit Nagals Akku komplett leer und das Resultat lautete 6:3, 6:7, 5:10. Das ambitionierte Solinger Publikum sah

sich mit dem 3:3 auf der Siegerstraße. Aber Alster stemmte sich dagegen: Demian Raab und Joey Sirianni siegten 6:2, 6:4 und motivierten damit das Duo Sumit Nagal/Matthias Kolbe. Matthias Kolbe spielte überragend und entlastete Sumit Nagal, der stehend K.O. war. Mit Sebastian Schönholz auf der Bank fuhren die beiden den Sieg ein und damit den 5:4 Punktspiel-Erfolg. Trainer Uwe Hlawatschek war positiv überrascht. Alster Go!

Um 2.40 Uhr in der Nacht kam der Teambus aus Solingen an und schon am Sonntag war Heimspiel gegen den Bielefelder TC. Der Aufsteiger hatte den Klassenerhalt schon sicher, reiste „nur“ mit deutschen Spielern an, stellte Alster – ohne Tobias Hinzmann – vor eine schwere, aber lösbare Aufgabe. Ein heißer Tanz vor fairen Bielefelder Fans zum 3:3 Zwischenstand: Kim Möllers unterlag im Match-Tiebreak, aber Matthias Kolbe und David Eisenzapf gewannen ihre Match-Tiebreaks nervenstark. Einem 2-Satz Sieg von Demian Raab stand eine Niederlage Sumits Nagals gegen Nachwuchsstar Louis Weißels, der eine

<b>Einzel:</b>		
1. Sumit Nagal - Louis Weißels	4:6, 2:6	
2. Kim Möllers - Valentin Günther	4:6, 6:2, 8:10	
3. Demian Raab - Kevin Kaczynski	6:4, 6:2	
4. Matthias Kolbe - Patrick Pradella	7:5, 6:7, 10:8	
5. Joey Sirianni - Lars Hendrik Behlen	7:5, 6:7, 11:13	
6. David Eisenzapf - Maximilian Wilde	4:6, 6:2, 10:8	
<b>Doppel:</b>		
1. Nagal/Kolbe -Kaczynski/Pradella	6:2, 6:4	
2. Raab/Sirianni - Weißels/Wilde	7:6, 7:5	
3. Möllers/Eisenzapf - Behlen/Günther	6:2, 6:4	

Runde bei den German Open gewonnen hatte, gegenüber. Und Joey Sirianni hatte 3 Matchbälle, als der



Kim Möllers beim Auswärtsspiel in Solingen

Schlag seines Gegners gefühlt im Netz landete. Nur gefühlt, denn der Match-Tiebreak ging leider an die Gäste. 3:3 und Trainer Uwe Hlawatschek löste die Frage der Doppelaufstellung bestens: Die neuen und alten Dreamteams gingen allesamt als Sieger vom Platz: der 6:3 Erfolg rückte den Klassenerhalt in Reichweite.

Freitag, 12. August, 13 Uhr, Heimspiel gegen den Suchsdorfer SV, für den es um alles ging. Tobias Hinzmann krank. 2 Stunden Regenverzögerung und dann die 1. Einzelrunde indoor. Ein großer Nachteil für unsere Jungs, 0:3 war das Ergebnis. Auch draußen auf schwerer Asche ging es nicht viel besser. Sumit Nagal unterlag im Spitzeneinzel im Match-Tiebreak Florian Barth sowie den zahlreich angereisten Suchsdorfer Schlachtenbummlern, die sich teils jenseits des guten Geschmacks benahmen. Ebenfalls im Match-Tiebreak unterlag der körperlich angeschlagene Demian Raab, Joey Sirianni hingegen setzte sich solide durch. Nach dem enttäuschenden 1:5 zogen auch die Doppel in die Halle, nur



Matthias Kolbe beim Heimspiel gegen den Bielefelder TTC

<b>Einzel:</b>		
1. Sumit Nagal - Florian Barth	3:6, 6:4, 7:10	
2. Kim Möllers - Harri Heliovaara	3:6, 4:6	
3. Demian Raab - Andre Göransson	4:6, 6:2, 6:10	
4. Matthias Kolbe - Sören Olesen	5:7, 4:6	
5. Joey Sirianni - Andreas Bjerrehus	6:4, 7:6	
6. David Eisenzapf - Martin Pedersen	6:4, 4:6, 7:10	
<b>Doppel:</b>		
1. Nagal/Kolbe - Barth/Heliovaara	2:6, 5:7	
2. Raab/Sirianni - Dominik Bartels/Bjerrehus	6:4, 2:6, 9:11	
3. Möllers/Eisenzapf - Göransson/Matthias Bähre	7:5, 6:2	

ein Punkt sprang heraus von Kim Möllers und David Eisenzapf. 2:7 Niederlage im verregneten Heimspiel – da galt es, die „Reset“-Taste zu drücken.

Ein Sieg für die Alsteraner am letzten Spieltag in Iserlohn war alternativlos, um nicht auf einen Abstiegsplatz zurückzufallen. Nun hatte unser Team richtig Glück, dass der TC Iserlohn seine 5 ausländischen Top-Spieler im letzten Spiel nicht mehr einsetzte. 3:0 nach der 1. Einzelrunde, den 4. Punkt sicherte David Eisenzapf nach Abwehr von 2 Matchbällen im Match-Tiebreak. Sumit Nagal verlor im Match-Tiebreak. Das Team versammelte sich um die Bank von Demian Raab, der nach einem sicheren 6:4 im 1. Satz tatsächlich nach super Stopps und Linientreffern seines Gegners noch einen Satzball gegen sich hatte. 6:4, 7:6 setzte er sich durch zum 5:1

<b>Einzel:</b>		
1. Sumit Nagal - Tihomir Grozdanov	3:6, 6:2, 6:10	
2. Kim Möllers - Simeon Ivanov	6:0, 6:2	
3. Demian Raab - Tim Beutler	6:4, 7:6	
4. Matthias Kolbe - Andre Timme	7:5, 6:1	
5. Joey Sirianni - Marc-Julien Gelhaus	6:1, 6:0	
6. David Eisenzapf - Jordi Walder	6:0, 5:7, 11:9	
<b>Doppel:</b>		
1. Möllers/Kolbe - Grozdanov/Ivanov	4:6, 7:5, 5:10	
2. Raab/Sirianni - Beutler/Gelhaus	5:7, 5:7	
3. Eisenzapf/Sebastian Schönholz - Timme/Walder	7:6, 6:7, 3:10	



Sumit Nagal bei Blau-Weiss Berlin

Zwischenstand und KLASSENERHALT ! Die Doppel gewann der Gastgeber. Ersatzmann Sebastian Schönholz, der die Spieler überall gutgelaunt unterstützt hat – DANKE –, bekam nun seinen ersten Einsatz. Er schlug sich ordentlich an der Seite von David Eisenzapf (7:6, 6:7, 3:10). 5:4 Sieg für Alster. Eine Feier gab es nicht mehr. Die nach der straffen Liga müden, aber hochzufriedenen Alsteraner zerstreuten sich in alle Winde.

Spitzenspieler Sumit Nagal erreichte anders als in 2015 eine negative Bilanz von 1:5 in den Einzeln, dies ist aber wegen seines fieberhaften Infekts zu relativieren. Ohne seine Einsätze wäre Alster nicht, wo es jetzt ist und er sicherte unentbehrliche Siege im Doppel an der Seite von Matthias Kolbe. Neuzugang Kim Möllers (3:5 Bilanz an Position 1 bzw. 2) erwies sich nach Anfangsschwierigkeiten als spielerische Bereicherung. Eine hervorragende Saison spielte Demian Raab an Position 2 bzw. 3 mit einer 5:3 Bilanz in den Einzeln. Tobias Hinzmann gewann 2 von 5 Einzeln, fiel dann aus, war aber im sehr wichtigen Doppel gegen Bremen im entscheidenden Match-Tiebreak mit Matthias Kolbe voll auf der Höhe. Eine richtig gute Saison hatte Matthias Kolbe, der eine ausgeglichene 4:4 Einzel-Bilanz vorweisen kann und hohe Kompetenz in mehreren Doppeln bewies. Joey Sirianni, der Mann, auf den sich Alster verlassen kann, 5:3 seine Bilanz an Position 5 bzw. 6 und entscheidende Doppelsiege an der Seite von Demian Raab. Auch Neuzugang David Eisenzapf spielte eine sehr ordentliche Saison mit einer Bilanz von 3:2 an Position 6.



Tobias Hinzmann beim Auswärtsspiel in Solingen

Der Klassenerhalt war alles andere als selbstverständlich für eines der kleinsten Teams der Liga mit überwiegend deutschen Spielern sogar aus dem eigenen Club. Unsere Jungs und ihr Trainer Uwe Hlawatschek können sehr stolz auf sich sein. Sie haben zahllosen Schwierigkeiten getrotzt und dabei einen guten Teamspirit entwickelt, ohne auf eine Saisonvorbereitung zurückgreifen zu können. Ein Spitzenspieler fiel ganz aus, der zweite reiste krank an, es gab keinen adäquaten Ersatz auf der Liste. Gleichwohl hat das Team, das zur Zeit nicht mal einen Sponsor hat, sich nicht entmutigen lassen. „Jetzt erst recht“ war das gefühlte Motto. Es ist auch nicht leicht, wenn die Heimspiele in „Auswärtsatmosphäre“ stattfinden. Das Team wünscht sich mehr heimischen Support und bedankt sich ausdrücklich bei den treuen Fans. In eigener Sache: Die Verfasserin war bei allen Begegnungen dabei und kann festhalten, dass super Tennis und extrem viel Spannung geboten wird. Dabei sein lohnt sich. Wichtig wäre auch, dass für das notwendige Equipment bei den Punktspielen gesorgt wird. Sonnenschirme über der Bank bei großer Mittagshitze sind erforderlich, zudem auch ein Aufsteller für die Zuschauer. Trainer Uwe Hlawatschek gebührt als „Einzelkämpfer“ besonderer Dank. Das Team bedankt sich auch bei den Verantwortlichen im Club für die Möglichkeit, in der 2. Bundesliga den geliebten Tennissport betreiben zu dürfen und freut sich auf ein einheitliches Team-Outfit in 2017. Es wäre perfekt, wenn sich Sponsoren für das Team engagieren könnten. Es hat wieder sehr viel Spaß gemacht. Alster Go! // Maren Raab







Benni Rake, Julian Herzog, Marvin Möller, Christian Reer, Leander Herzog

Deutschlands Nr. 1 der Junioren trifft Alsters U14

**Interview mit Marvin Möller**

Beim German Open Turnier am Rothenbaum hatten Benni, Christian, Julian und Leander Gelegenheit, den

17-jährigen Marvin Möller zu interviewen. Das Hamburger Tennistalent vom Rahlstedter HTC durfte dank einer Wildcard vom Turnierdirektor Michael Stich erstmals in seiner Karriere bei einem Turnier der Herrentour ATP direkt im Hauptfeld aufschlagen.

Unsere Jungs haben eine besondere Beziehung zu Marvin Möller, da sie ebenfalls am Leistungszentrum des Hamburger Tennisverbandes bei dem Landestrainer Guido Fratzke trainieren sowie bei Marvins Bruder Robin, der auch Tennistrainer ist.

**Benni:** „Marvin, warst du mit deinem Spiel heute zufrieden?“

MM: „Es war für mich eine tolle Chance, hier am Rothenbaum direkt im Hauptfeld anzutreten – leider hat nicht alles, was ich umsetzen wollte, auch geklappt. Daher leider meine Niederlage mit 1:6 und 2:6 gegen den Slowenen Grega Zemlja. Aber es war eine sehr wichtige Erfahrung für mich, die mir in meiner Entwicklung sehr helfen wird!“

**Christian:** „Warst Du sehr aufgeregt?“

MM: „Ja, ich war schon sehr aufgeregt und ich habe vor allem den Unterschied zwischen Junioren und Herren gemerkt – bei den Herren wird viel konstanter und schneller gespielt!“

**Julian:** „Wie schaffst Du es, Deine vielen Trainingseinheiten mit der Schule zu vereinbaren?“

MM: „Ich besuche die 11. Klasse der Eliteschule des Sports im Alten Teichweg, wo mir viel Zeit für den Sport eingeräumt wird. Dort peile ich auch 2018 das Abitur an.“

**Leander:** „Was hast Du heute hier am Rothenbaum verdient und welches Turnier spielst du als nächstes?“

MM: „Ich habe heute 9.000 Euro verdient! Am Sonntag fahre ich mit den deutschen U-18 Junioren zur EM in die Schweiz nach Klosters!“

**Danke, Marvin, für das Gespräch und viel Erfolg für deine weitere Tennis-Karriere!**

# Neue Kooperation Golf

Der 1957 gegründete Hamburger Land- und Golf-Club Hittfeld ist ein Country Club und versteht sich als gediegene Oase der Entspannung mit vielfältigen sportlichen Optionen. Das herausfordernde golferische Angebot des einzigartigen Parkland Course mit seinem alten Baumbestand wird ergänzt durch Schwimmen, Tennis und Eisstockschießen im Winter.

Gleich und Gleich gesellt sich gern und daher haben die beiden Traditions-Clubs trotz unterschiedlicher Sportarten beschlossen, miteinander zu kooperieren.

Neben dem allgemeinen Informationsaustausch auf Vorstands- und Geschäftsführungsebene können nun unsere Mitglieder zu Sonderkonditionen in Hittfeld auch Golf spielen.

Hier die **Sonderkonditionen** der Jahresbeiträge und Einmalzahlungen:

- Jugendmitglieder DCadA bis 12 Jahre € 100,-
- Jugendmitglieder DCadA bis 18 Jahre € 180,-
- Jugendmitglieder DCadA bis 27 Jahre € 360,-
- Kaderspieler und Leistungsträger DCadA € 180,-, so lange sie im Kader sind
- Zweitmitgliedschaften speziell und ausschließlich für die Mitglieder des DCadA € 500,-

- Ordentliche Mitgliedschaften (Heimatclub, DGV-Ausweis): Jahresbeitrag € 1.400,- mit Erwerb eines Anteils für € 3.000,- sowie 50% des gültigen Eintrittsgeld, d.h. zur Zeit € 2.500.

Alternativ wird auch angeboten, den Jahresbeitrag plus € 300,- zu zahlen, mit Option, dass die gezahlten Beträge auf das Eintrittsgeld angerechnet werden. Diese Mitglieder sind dann ohne Stimmrechte im HLGC.

Alle Konditionen für ordentliche DCadA-Mitglieder können monatlich gezahlt und bis zu 10 Jahre finanziert werden.

Als Willkommensgruß hat der HLGC beschlossen, dass die ersten 30 DCadA Mitglieder, die sich für eine ordentliche Mitgliedschaft entscheiden, kein Eintrittsgeld leisten müssen und für den Anteil € 1500,- anstelle von € 3.000,- zahlen. Für die Mitglieder des HLGC werden uneingeschränkt Gästekarten für den Fitnessbereich und für das Winterschwimmen zu den gleichen Konditionen wie für die Mitglieder des DCadA ausgegeben. Darüber hinaus gestatten wir den Kindern von HLGC-Mitgliedern gegen eine leicht erhöhte Kurzgebühr die Alster Schwimmschule zu nutzen.

Gerne stehen Ihnen für Fragen und Auskünfte der GC Hittfeld und der DCadA zur Verfügung.

Hamburger Land- und Golf-Club Hittfeld e.V.  
Am Golfplatz 24, 21218 Seevetal

Telefon: +49 (0)4105 2331,  
Telefax: +49 (0)4105 52571  
sekretariat@hlgc-hittfeld.de  
www.hlgc-hittfeld.de

**ph** internationale schulberatung  
Ihre Internatsberatung in Norddeutschland!

## Internate und Summer Schools in Großbritannien

Wir beraten Sie individuell und persönlich über kurz- und langfristige Aufenthalte in ausgewählten Boarding Schools in England, Schottland und Wales.

Erkundigen Sie sich nach unseren Beratungstagen und fordern Sie unsere Firmenbroschüre an!  
**Telefon 040.54 80 30 75**  
[www.heinemann-schulberatung.de](http://www.heinemann-schulberatung.de)

## Casablanca®

**Hosen: Casablanca.**

**„Hosen erfordern kompetente Beratung. Deshalb findet jede Frau (Gr. 34–44) bei mir die passende Hose!“**

...sagt Ulla Kemna, Inhaberin der Boutique Casablanca am Grindelhof 57.

- **CLOSED:** Ob Samthosen, Baumwollhosen oder Jeans im berühmten „Pedal Pusher“-Schnitt und versch. Farben - CLOSED-Hosen geben Ihnen einen sportlich-femininen Look, der selbstbewußt macht!
- **CAMBIO:** DIE HOSE! Modisch elegante Qualitäts-hosen mit der Super-Pass-form und Tragekomfort.
- **NYDJ:** USA-Jeans aus L.A. mit dem komfortablen Slimming-Effekt, z.B. auch als schwarze Jeans. Look one size smaller. Feel amazing. Every day!

**ST. EMILE:** Elegante Business-Hosen aus Coolwool in dunkelblau und schwarz.

**NEU! [www.casablanca-boutique.de](http://www.casablanca-boutique.de)**  
Grindelhof 57 · 20146 Hamburg  
Tel. 44 75 43 · U 1 – Hallerstraße  
Mo.–Fr. 10.30–19 Uhr · Sa. 10–15 Uhr

**WIKING SYLT**

Tel. 0 46 51/8 30 01  
Jetzt 350 Feriendomizile buchen!  
[www.wiking-sylt.de](http://www.wiking-sylt.de)

Gratis Katalog

Exklusive Toplagen an Promenade & Strand – viele mit Meerblick!





So leer ist es nur fürs Foto, normalerweise geben sich hier die Spieler den Schläger in die Hand...

## Zusätzliche Tennisplatzkapazitäten

Um die Überlastungen unserer Tennisanlagen in der Sommersaison aufzufangen, ist der Club eine Kooperation mit der Tennissparte des Lufthansa-Betriebssport-Vereins eingegangen. Uns stehen dort unter der Woche durchgehend in der Regel zwei Plätze sowie an den Wochenenden noch ein dritter Platz für die gesamte Sommersaison zur Verfügung. Diese Plätze können über unser Book & Play System ganz normal gebucht werden – sie sind dort unter LH 6, LH 7 und LH 8 vermerkt.

Ein Merkblatt zur Nutzung dieser Plätze befindet sich auf unserer Homepage unter dem Tennis-Menü – wir bitten stets darauf zu achten, dass bei Einzelbuchungen die Buchungsbestätigungen aus dem Book & Play mitgeführt werden, da dort auf der Anlage kein Plan von uns ausgehängt werden kann.

Als Anreiz für die Nutzung unseres zusätzlichen, externen Platzangebots bei der Lufthansa bieten wir insbesondere unseren Mannschafts-

spielern abweichend von unserem üblichen Modus über Book & Play ausnahmsweise für die gesamte Sommersaison durchgehende Blockreservierungen an – auch über die Spielzeitbeschränkung von einer Stunde hinaus. Wir bitten insoweit zu beachten, dass die diesbezügliche Kapazitätsabstimmung und Reservierung direkt über unseren Sportwart zu erfolgen hat und auch nur von ihm im System hinterlegt werden kann.

Die Lufthansa-Tennisplätze befinden sich in Groß Borstel, ganz in der Nähe der ehemaligen Sportlepp-Anlage und sind mit dem Bus 114 ab Klosterstern gut erreichbar (Haltestelle Spreenende).

**Anschrift:**  
**Lufthansa Betriebssport Verein**  
**Borsteler Chaussee 333**  
**22453 Hamburg**  
**[www.lsv-ham-tennis.de/2.html](http://www.lsv-ham-tennis.de/2.html)**



**Ortho-Altona**  
Dr. Helge Beckmann  
Dr. Michael Green

Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie  
Spezielle Unfallchirurgie, Chirurgie, Chirotherapie  
und Sportmedizin  
Bahrenfelder Strasse 244, 22765 Hamburg  
Tel. +49 40 390 68 01 · Fax: +49 40 39 36 01  
[praxis@ortho-altona.de](mailto:praxis@ortho-altona.de) · [www.ortho-altona.de](http://www.ortho-altona.de)



**Gela von Detten**  
geb. Freiin v. Lyncker

**\*30.6.1922 † 27.6.2016**

Ein langes, glückliches und gesegnetes Leben ist  
friedlich zu Ende gegangen.  
In Liebe und großer Dankbarkeit nehmen wir  
Abschied.

Dorothee Gräfin v. Bassewitz, geb. v. Detten  
Gerd Graf v. Bassewitz  
Christiane Altenburg, geb. v. Detten  
Hans-Henning Altenburg  
Konstantin Grav v. Bassewitz  
Stephanie Gräfin v. Bassewitz mit Philine  
Valentin und Lisa Altenburg mit Sophie  
Johannes Altenburg  
Manuel Altenburg

Bebelallee 30, 22297 Hamburg

**Christa Pedersen**  
geb. Kersten

**\*9.11.1924 † 6.8.2016**

Traurig und dankbar nehmen  
wir Abschied

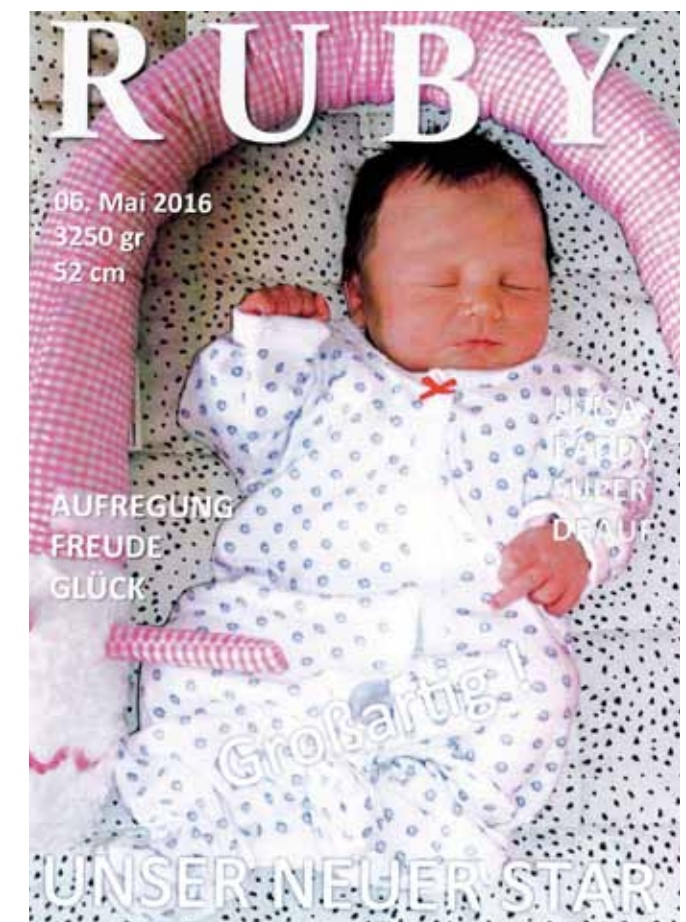
Birte Pedersen  
Inti und Sephanie  
Rumi und Amelie

Marit Pedersen  
Liv und Jaap  
Klaus Hoyer  
Evi Stohwasser

im Namen aller Verwandten  
und Freunde.



Wir gratulieren Luisa (geb. Heinrichy) und  
Patrick Breitenstein



**Burghard Freiherr von Cramm**

**\*22.8.1936 † 29.6.2016**

Wir sind dankbar für die vielen  
glücklichen Jahre, Deine Kraft,  
Dein Humor und Lebensmut werden uns  
immer ein Beispiel sein.

Elisabeth Freifrau von Cramm, geb. Müller  
Adalbert Freiherr von Cramm  
Inka Freifrau von Cramm, geb. Homann  
Bernhard und Amelie  
Franziska Toepfer, geb. Freiin von Cramm  
Clemens Toepfer  
Philippa und Valentina  
Heinrich-Hoachim von Morgen  
Jutta Blanc, geb. Freiin von Cramm  
Pierre-Louis Blanc  
Irene Leu, geb. Freiin von Cramm  
Beat Leu  
Friedrich Schütter  
sowie Nichten und Neffen

Rittergut Bodenburg, 31162 Bodenburg





## Ihre Meinung ist uns wichtig !

email: [clubzeitung@dcada.de](mailto:clubzeitung@dcada.de)  
Post: DCadA-Clubzeitung,  
Hallerstr. 91, 20149 Hamburg

## Redaktions- schluss

Für die nächste Ausgabe  
erbitten wir Ihre Beiträge  
(Text als .doc, Bild als .jpg in  
Originalgröße) bis spätestens

**18.9.2016** an  
[clubzeitung@dcada.de](mailto:clubzeitung@dcada.de)

### Impressum

Der Club an der Alster e.V., Clubhaus, Sportanlage  
und Alster-Halle: Hallerstraße 91, 20149 Hamburg,  
[info@dcada.de](mailto:info@dcada.de), [www.dcada.de](http://www.dcada.de).

Tel. Clubhaus/Sekretariat: (040) 41 42 41-30

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Thomas Wiedermann und das Kompetenzteam  
Kommunikation.

Verlag: L.A.CH. SCHULZ Gesellschaft für Anzeigen,  
Werbung und Verlag mbH, Mattentwiete 5,  
20457 Hamburg, Tel. (040) 369 80 40,  
Fax (040) 369 80 444, [www.lachschulz.de](http://www.lachschulz.de),  
[info@lachschulz.de](mailto:info@lachschulz.de).

Geschäftsführer: Herbert Weise, Michael Witte  
Druck: Silber Druck oHG, Am Waldstrauch 1,  
34266 Niestetal, Tel. (0561) 520070, Fax (0561)  
5200720, [info@silberdruck.de](mailto:info@silberdruck.de).

Der Bezugspreis für die Clubnachrichten ist im  
Mitgliedsbeitrag enthalten. Verlagsort ist Hamburg.



Was ist rot-weiß-grau und will immer  
Meeehr? Alster!

### Beilagenhinweis

Bitte beachten Sie die Beilage der  
Firmen Hapag Lloyd und  
Hamburger Kammerspiele.

# DAS DARF DOCH NICHT WAHR SEIN...

## Hallo?!...

Es ist mal wieder so weit, alle Jahre  
wieder muss man an dieser Stelle unsere  
Mitglieder daran erinnern, dass der Club  
an der Alster genau das ist: Ein Club! Und  
es ist nicht nur ein teurer Sportclub. Der  
Club an der Alster möchte, dass seine  
Mitglieder ein Zugehörigkeitsgefühl  
empfinden und auch weitervermitteln.  
Im Klartext heißt das: Man begegnet sich  
auf eine höfliche Art und Weise und dazu  
gehört ganz selbstverständlich „das  
Grüßen der anderen Clubmitglieder“.  
Dass manche Jugendliche zu beschäftigt  
sind mit ihrem multiplen, hormonell  
indizierten Medienkonsum, um einen  
Tennisspieler der Liga 70+ zu grüßen, sei  
ihnen an dieser Stelle vielleicht  
nachzusehen, aber auch nur bedingt.  
Man sollte doch hoffen dürfen, dass

unsere Mitglieder ihrem Nachwuchs die  
Basisregeln des sozialen Miteinanders  
vermitteln.

Was aber viel trauriger ist: Wenn ein  
erwachsenes Clubmitglied einem  
anderen begegnet ohne irgendeine  
Reaktion. So kann man U-Bahn fahren,  
aber auf dem Weg vom Parkplatz zur  
Umkleide zur Gastro sollte man sich nicht  
zu schade sein, die drei Mitglieder, denen  
man begegnet, standesgemäß zu  
grüßen, auch wenn es nicht die  
Facebook/Kita-Freunde sind.

Gerade jetzt, wo der Club immer größer  
wird, sollten die Erwachsenen ein gutes  
Vorbild sein und die Clubverbundenheit  
pflegen. Man darf dieses freundliche und  
höfliche Benehmen natürlich auch gerne  
hinaustragen in die große weite Welt, es  
kostet nichts und verbreitet immer  
wieder Freude am Leben. // Julia Waller  
– angeregt von Karl Ness

## Sind wir jetzt auf Malle?!

Der Deutschen wichtigste Tugenden,  
Vorsicht und Voraussicht, gepaart mit  
einem leichten Touch Egoismus, entfalten  
sich nun auch hemmungslos in unserem  
Club: Wenn jemand vier Liegestühle am  
Pool mittags mit Handtüchern belegt  
und nachmittags um 17 Uhr immer noch  
nicht benutzt hat, dafür sich aber ältere  
Damen daneben auf den Rasen legen  
müssen, dann ist das einfach nicht OK!!  
Auch Kinder, die einen Liegestuhl  
beanspruchen und damit Erwachsene  
auf den Rasen zwingen, sollten von ihren  
aufmerksamen, hilfsbereiten Eltern dazu  
aufgefordert werden, diese freizugeben.  
Da wir in diesem Sommer weniger

Sonnentage hatten als Liegen am Pool,  
ist es schade, dass diese wenigen Tage  
von solchen Ärgernissen verdunkelt  
wurden. Also, bitte beachten Sie, das  
aufmerksame Clubmitglied: Auch in den  
Ferien gelten die einfachsten Regeln der  
Höflichkeit, die Menschenknigge  
sozusagen!  
Im nächsten Sommer wird es mehr  
Sonnentage geben, dann üben wir das  
nochmal.

P.S. Kleiner Wunsch an den Vorstand:  
Vielleicht könnte man im nächsten Jahr  
eventuell in ein paar weitere Liegen  
investieren? // Julia Waller

# „Wir denken und handeln hanseatisch.“



Elite Report 2004–2016  
**Bester Vermögensverwalter**  
Ausgezeichnet durch das  
Handelsblatt bzw. DIE WELT





# GUSTAFSEN & CO®

IMMOBILIEN | GEGRÜNDET 1931



**ANDREA DIECKMANN**

EXPERTIN FÜR STADTHÄUSER,  
VILLEN UND EIGENTUMSWOHNUNGEN



**PHILIP WEX**

EXPERTE FÜR ZINSHÄUSER  
UND INTERESSANTE ANLAGEOBJEKTE

## ERFOLGREICH UND ZUM BESTEN PREIS VERKAUFEN!

Diskret und ohne Werbung. Durch unser erstklassiges Netzwerk zu vermögenden Privatpersonen und Stiftungen ist das sichergestellt. Wir bewerten Ihre Immobilie selbstverständlich kostenfrei und unverbindlich. Wir freuen uns über Ihren Anruf.

---

GUSTAFSEN & CO IMMOBILIEN GMBH & CO. KG | HOCHALLEE 2 | 20149 HAMBURG  
TELEFON: 040 41 40 95 0 | E-MAIL: ZENTRALE@GUSTAFSEN.DE | WWW.GUSTAFSEN.DE